

Privatleben lohnt sich mehr als Einsatz an der Schule?!

Beitrag von „CDL“ vom 26. April 2024 09:14

Ich frage mich, was die Anzahl der Kinder mit einem "vollständigen Rückzug ins Privatleben und Dienst nach Vorschrift" zu tun haben soll.

Ich frage mich auch, ob du schon über andere Schularten als Gymnasien nachgedacht hast, wo es in den meisten Bundesländern abgesehen von Schulleitung und Stellvertretung generell keine Beförderungsstellen gibt, kaum Entlastungsstunden gibt und "Karriere" einfach nur bedeutet, dass man seinen Job gut, zuverlässig und engagiert macht, weil nicht jede :r direkt zur Schulleitung taugt oder sich so eine Stelle ohne Zwischenstufen samt entsprechender Zeit Erfahrungen zu sammeln ans Bein binden will.

Ich frage mich, warum rund 6000€ nicht einfach genug Leistungsanreiz sind, obwohl man damit derart viel mehr verdient als der Durchschnitt der Bevölkerung.

Und schließlich frage ich mich, was eine SL davon abhalten soll, nicht einfach ebenfalls Kinder zu bekommen, wenn diese dumm genug wäre, die Zuschläge dafür zu verwechseln mit ihrem Grundgehalt oder sich der damit einhergehenden Kosten nicht ausreichend bewusst zu sein, um zu wissen, dass es sich finanziell niemals 1:1 ausgeht.